

FUNDRAISING-ANGEBOTE



Evangelischer
FundraisingService



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



HINWEISE ZUM HEFT

Dieses Heft bietet einen Gesamtüberblick über die Angebote im Fundraising der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Anders als in den Vorjahren enthält das Heft keine Termine, damit kann es mehrere Jahre genutzt werden und es kann auf aktuelle Veränderungen Rücksicht genommen werden. Die aktuellen Termine, Orte und Neuerungen, sowie eine Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer stets aktuellen Webseite www.kirche-fundraising.de. Außerdem gibt es einen Einleger mit den aktuellen Terminen in diesem Heft.

Viele der Angebote können zu individuellen Zeiten und auch vor Ort stattfinden. Nehmen Sie gerne mit dem Fundraisingteam der Landeskirche im Haus kirchlicher Dienste Kontakt auf.

VORWORT

Wir alle wissen und erleben hautnah, wie wichtig Gemeinschaft und Solidarität für unser Wohlfühl sind. Ohne Miteinander kein Füreinander. Und umgekehrt. Wir haben viel dazugelernt – doch das bleibt als Basis stehen. Auch im Fundraising.

Nähe herzustellen – auch medial – ist der Anfang. Nähe wachsen zu lassen und in ein Engagement zu führen, ob nun ehrenamtlich oder im Spenden, bleibt Aufgabe.

Erfahrung und Wissen anderer helfen, das Richtige zu tun, um freiwillige Unterstützung erfolgreich und auf Dauer zu finden. Dieser Kalender bietet Ihnen Zugang zu Aus- und Fortbildung, zu kurzen wie langen Formaten, zu Allgemeinwissen oder Spezialthemen.

Wir im Evangelischen FundraisingService beraten Sie in den Kirchengemeinden, Fördervereinen und Stiftungen auch gern direkt zu verschiedenen Themen – ebenso wie Ihre Beauftragten für Fundraising im Kirchenkreis.

Sprechen Sie uns an.



Zertifizierte praxisorientierte Einsteigerkurse für alle Fundraising-Interessierten
Die Fundraising-Basiskurse im Stephansstift Hannover bieten eine kompakte Einführung in das Fundraising für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen der Landeskirche Hannovers sowie externen Interessenten. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referenten in 2 Blöcken von jeweils 3 Tagen vermittelt und geübt.

Themen im Überblick

- „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden“: Fundraising heißt Begeisterung, Entwicklung und Veränderung
- Fundraising-Projekte definieren und Aktionen strategisch planen
- Spender finden, Spender ansprechen, Spender binden
- Spenderdaten richtig aufnehmen und pflegen, Datenschutz beachten
- Methoden und Instrumente des Fundraisings bewusst einsetzen: Kirchgeld und Spenderbriefe formulieren, Fundraising-Gespräche richtig führen, Fundraising-Veranstaltungen organisieren
- Fundraising-Projekte für Stiftungen und Fördervereine entwickeln
- Mit den „Tabuthemen“ Geld und Erbschaft richtig umgehen
- Rechtsfragen im Fundraising erkennen und klären

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Aus-, Fort- und Weiterbildung Fundraising (EFS)

Nina Hollung, Fundraiserin (FA), Kirchenkreis Celle

Martin Käthler, Stiftungsmanager (DSA), Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers

Jana Kaufmann, Fundraiserin (FA), Kirchenkreis Peine

Gustav Kriener, Fundraiser (FA), Evangelischer Kirchenkreis Münster

Thomas Schlichting, Geschäftsführer, Heinrich-Dammann-Stiftung

Johannes Schrader, Fundraiser (FA), Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Henry Schwier, Fundraiser und Organisationsberater, Kirchenkreis Lüneburg

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser und Öffentlichkeitsarbeiter, Kirchenkreis Laatzten-Springe

Lea Werner, Referentin für Online-Spenden und EGIS – digitaler Kirchenatlas (Kommunikation), (EFS)

Carolin Wöhling, Fundraiserin (FA), Kirchenkreis Hittfeld

Annette Urban-Engels, Fundraiserin (FA), Kirchenkreis Osnabrück

Referenten

Paul Dalby, Fundraiser (FA),
Stiftungsmanager (DSA),
Leiter Abteilung Fundraising (EFS)

In Kooperation mit



Intensivkurs als Blockveranstaltung mit zwei Blöcken à drei Tage

Arbeitszeiten während der Kurse

1. und 2. Kursblock jeweils
1. Tag 10 bis 20.30 Uhr
2. Tag 9 bis 20.30 Uhr
3. Tag 9 bis 13 Uhr

Veranstaltungsort

Stephansstift Hannover
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Kosten

Die Teilnahme inkl. Kursunterlagen, Verpflegung und Unterbringung für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers wird durch die Landeskirche gefördert und ist daher besonders günstig. Als Nachweis dient der Kirchenvorstands-, Stiftungsvorstands- oder Einrichtungsbeschluss.

Die Teilnahme für externen Teilnehmende inkl. Kursunterlagen, Verpflegung und Unterbringung erfolgt zum Vollkostenpreis. Aktuelle Preise finden Sie auf unsere Webseite oder im Beileger zu diesen Heft.

Bildungsurlaub

Der Fundraising-Basiskurs ist als Bildungsurlaub in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg anerkannt. Fragen Sie rechtzeitig nach der Bescheinigung für die Beantragung Ihres Bildungsurlaubs. Wir helfen gerne!

Termine und Anmeldung

Termine und Anmeldung direkt online unter www.kirche-fundraising.de oder per E-Mail an fundraising@kirchliche-dienste.de. Sie erhalten ein Anmeldeformular. Mit Eingang des unterschriebenen Formulars ist Ihre Anmeldung verbindlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FEA-Anerkennung

Der Fundraising-Basiskurs ist als ein Kurs im Rahmen der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) anerkannt. Die Anmeldung erfolgt direkt über FEA.

Basiskurs vor Ort

Unter bestimmten Voraussetzungen und ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen kann dieser Kurs auch bei Ihnen vor Ort stattfinden. Die Bedingungen hierfür erfragen Sie bitte bei Marcus Dohm. E-Mail: dohm@kirchliche-dienste.de
Fon: 0511 1241-238



ERBSCHAFTSKOMMUNIKATION

In den letzten Jahren sprechen Menschen kirchlichen und diakonischen Einrichtungen vermehrt ihr Vertrauen aus. Sie haben den Wunsch, ihre Verhältnisse zu regeln und über den eigenen Tod hinaus etwas Gutes zu bewirken. Diese Menschen berücksichtigen die eigene Kirchengemeinde oder die örtliche kirchliche Stiftung mit einem Teil ihres Erbes. Sie setzen über den eigenen Tod hinaus ein Zeichen für das Leben und beeinflussen aktiv die Zukunft.

Der Arbeitsbereich „Erbschaftskommunikation“ hilft dabei, Grundfragen rund um das Thema Älterwerden und Abschied zu klären. Wir geben Antworten auf die Frage, was bleibt, wenn der Zeitpunkt aus dem Leben zu scheiden gekommen ist.

Gespräche über Erben und Vererben finden lokal, vor Ort in den Gemeinden statt.

Hauptberufliche und ehrenamtlich Mitarbeitende in Einrichtungen, Gemeinden und Stiftungen sind Ansprechpartner und werden in unserem einmal jährlich stattfindenden Kompakt-Kurs geschult (ein Wochenende von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag im Stephansstift). Neben einer Einführung in die Rechte und Pflichten einer gemeinnützigen Organisation als Erbin geht es in dem Kurs um Kommunikation und den wichtigen Schutz der Seelsorge im Umgang mit potenziellen Erblässern. Die Bewusstmachung der ethischen Standards in der Erbschaftskommunikation innerhalb der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers sind uns dabei wichtige Leitlinien.

Termine auf Anfrage

Dr. Katharina Rogge-Balke

Fon: 0511 1241-812

E-Mail: rogge-balke@kirchliche-dienste.de



ÜBERSICHT

TAGESSEMINARE IM HAUSE | VOR ORT | DIGITAL

Die Seminare in diesem Abschnitt finden in der Regel im Haus kirchlicher Dienste in Hannover statt. Sie starten um 10 Uhr und enden um 16.30 und enthalten ein Mittagessen. Termine und Preise finden Sie stets aktuell auf unserer Webseite www.kirche-fundraising.de im Bereich Workshops. Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung. Weitere Workshopthemen können gerne vereinbart werden. Ein Teil der Workshops findet auch in digitaler Form als Videokonferenz statt. Näheres dazu auf Seite 20.

Alle Fundraising-Workshops aus diesem Heft können auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Auch individuell auf Ihre Situation vor Ort zugeschnittene Workshops und Seminare sind möglich. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmende. Bei der Termin- und Themengestaltung integrieren wir gern Ihre individuellen Wünsche. Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Teilnehmenden, genügend Raum für Nachfragen und Diskussion sind für uns selbstverständlich.

Konditionen können Sie bei **Marcus Dohm** unter dohm@kirchliche-dienste.de oder telefonisch unter 0511 1241-238 erfragen.

Themenübersicht

- Einführung in Fundraising
- Fundraising für Orgeln und Glocken
- Fundraising für Kirchbau und Renovierung
- Fundraising für KiTas kompakt
- Grundlagen des antragsbasierten Fundraising
- Online-Spende
- Rechnen-Steuern-Kalkulieren
- Ohne Knete kein Gewese – Bibel
- Fundraising und Geld
- Spendenbriefe und Kirchgeld
- Fundraising für Kirchenmusik
- Fundraising zur Stellefinanzierung in der Jugendarbeit
- Storytelling für Stiftungen
- 6-Thinking-Hats

EINFÜHRUNG IN DAS FUNDRAISING: ÜBER DAS GELD UND DIE INNERE HALTUNG

„Wir müssen jetzt Fundraising für unsere Gemeinde machen und ich weiß wirklich nicht, wo ich anfangen soll!“ – In diesem Tagesseminar erkunden Sie gemeinsam mit den Referenten die Grundlagen des Fundraisings im kirchlichen und diakonischen Bereich und bekommen einen ersten Überblick über die Vorgehensweisen, Instrumente und Zielgruppen.

Im Gespräch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickeln Sie Ihre eigenen Ideen zum Fundraising als:

- einer strategischen Aufgabe in Ihrer Gemeinde, Stiftung oder Ihrem Förderverein,
- einer sinnerfüllten Tätigkeit, die Beziehungen zwischen Menschen stiftet,
- einer inneren Haltung, die Herzlichkeit, Kreativität und persönliches Engagement würdigt und noch viel, viel mehr!

Beispiel-Themen im Überblick

- Fundraising-Definition und -Grundsätze
- Unterschied zwischen Spende und Sponsoring
- Voraussetzungen für erfolgreiches Fundraising für Kirche und Diakonie
- Fundraising-Zielgruppen und Spendemotive
- Die innere Haltung im Fundraising: Worauf kommt es wirklich an?
- Fundraising-Erfolge in kirchlichen Strukturen sichtbar machen

Referent

Marcus Dohm, Fundraiser (FA)
Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung (EFS)

TAGESWORKSHOP

FUNDRAISING FÜR ORGELN UND GLOCKEN

Orgeln und Glocken gehören meist zu den größeren Vorhaben. Zugleich sind hier die Spender und Spenderinnen oft „zweigeteilt“: Den einen sind solche Projekte relativ viel Geld wert, für die anderen sind Orgeln und Glocken als Spendenprojekt ein Graus. Dabei ist es meist egal, ob die Orgel defekt ist, eine große Überholung ansteht oder eine neue angeschafft werden soll; ob das Geläut erweitert oder repariert werden soll oder ein neuer Glockenturm ansteht.

Eine frühzeitige und langfristige Planung ist notwendig. Dieses Tagesseminar richtet sich an alle Interessierten, bei denen die Orgel- und Glockenplanung angedacht wird und/ oder in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

- **Themen im Überblick**
- Wozu Orgeln? Wozu Glocken?
 - Argumente für und gegen das Projekt entwickeln!
- Alles klar?
 - Inhaltlicher Argumentationsaufbau
- Bitte wer?
 - Unterschiedliche Fundraising-Zielgruppen richtig ansprechen
- Den kenne ich!
 - Die richtigen Mitstreiter finden
- Zwingend notwendig
 - Erste Strategie- und Zeitplanung
- Ideenbörse, Tipps und mehr

Referent
Henry Schwier, Fundraiser und
 Organisationsberater,
 Kirchenkreis Lüneburg



FUNDRAISING FÜR KIRCHBAU UND RENOVIERUNG

Der Kirchturm leidet an Altersschwäche, das Flachdach des Gemeindehauses leckt, die Heizung ist reif für den Schrott – es gibt viel zu tun an unseren Gebäuden. Sanierung und Renovierung sind oft teuer und langwierig. Wie erkläre ich das meiner Gemeinde? Kann ich das alleine schultern? Welche Fundraising-Instrumente helfen mir, das Projekt erfolgreich zu finanzieren?

Dieses Seminar vermittelt Konzepte und Ideen des Fundraisings, mit denen ein solches Vorhaben gelingt.

Themen im Überblick

- Wer tut was bei meinem Bauprojekt?
– Ein guter Plan hilft weiter.
- Wie erkläre ich es meiner Gemeinde?
– Öffentlichkeitsarbeit bei Bauprojekten
- Wer hilft mir bei der Finanzierung?
– Spender-Zielgruppen finden und richtig ansprechen
- Auf Dich kann ich bauen!
– Fürsprecher gewinnen und erfolgreich einsetzen

Referent

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser und
Öffentlichkeitsarbeiter,
Kirchenkreis Laatzen-Springe



TAGESWORKSHOP

FUNDRAISING KOMPAKT FÜR KITAS

Kindertagesstätten, die die Qualität ihrer Arbeit sichern und ausbauen wollen, müssen bei knapper werdenden Mitteln nach neuen Wegen suchen. In diesem Workshop geht es um die planvolle Vorbereitung, um die Gewinnung, die Pflege und Wertschätzung von Spenderinnen und Spendern. Dabei spielen gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle. Und es geht nicht nur ums Geld. Es geht auch um ehrenamtliche Arbeit, also um Zeitspenden. Ebenso geht es darum, die spezifischen Anforderungen an Fundraising im Rahmen der pädagogischen Arbeit von Kindertagesstätten zu berücksichtigen. Neben grundlegenden Informationen zu Spenderinnen und Spendern werden insbesondere praxisorientierte Inhalte vermittelt.

Themen im Überblick

- Voraussetzungen
 - Was zu Beginn wichtig ist.
- Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
 - Tue Gutes und rede darüber!
- Mein Fundraising-Projekt
 - Umsetzung und Werbung
- Welche Instrumente und Methoden sind hilfreich?
 - Einzel- oder Projektpatenschaften
- Förderverein oder Freundeskreis

- Fundraising-Events
- Wie schaffe ich eine langfristige Bindung von Spenderinnen und Spendern

Referentinnen

Nina Hollung, Fundraiserin (FA),
Kirchenkreis Celle

Jana Kaufmann, Fundraiserin (FA),
Kirchenkreis Peine



ERST DER ANTRAG, DANN DAS GELD: GRUNDLAGEN DES ANTRAGSBASIERTEN FUNDRAISINGS

Bei der Beantragung von Fördergeldern steht – anders als im klassischen Fundraising – nicht der Aufbau einer Beziehung zwischen Spender und dem, der um Unterstützung bittet, im Vordergrund. Stattdessen geht es darum, das eigene Projekt in einem offenen Wettbewerb auf der Basis fester Regeln so darzustellen, dass es als förderfähig eingestuft wird.

Fördergelder stammen zumeist aus öffentlichen Kassen also z.B. von der Europäischen Union, dem Bund, den Ländern und den Kommunen. Auch große Stiftungen wie z.B. Aktion Mensch unterstützen Projekte nicht einfach „freihändig“, sondern vergeben Fördermittel nur auf Antrag. Gerade ehrenamtliche Mitarbeiter von Kirchengemeinden und kirchlichen Vereinen schrecken häufig vor dem antragsbasierten Fundraising zurück. Zu schwierig, zu bürokratisch, zu zeitaufwendig – so heißt es oft. Auf der anderen Seite bietet antragsbasiertes Fundraising häufig die beste Möglichkeit, um größere Projekte finanziell zu stemmen.

Wie findet man also den richtigen Fördermittelgeber für das eigene Projekt, wie stellt man einen erfolgreichen Antrag und wie realisiert man ein gefördertes Projekt? Dies sind die Fragen, die anhand von konkreten Beispielen und praktischen Übungen im Mittelpunkt dieses Workshops stehen sollen.

Referentin

Barbara Siebert, Referentin EU-Fördermittel, Landeskirchenamt Hannover



TAGESWORKSHOP

EINFÜHRUNG IN ONLINE-SPENDEN

Wer sich die Auswertung seines Spendenbriefes anschaut, stellt fest, dass das Durchschnittsalter der Spender zwischen 70 und 75 Jahren liegt. Spenden jüngere Menschen nicht oder können wir Sie durch eine veränderte Ansprache erreichen?

Für immer mehr Menschen hat der klassische Brief seine Bedeutung verloren. Parallel dazu haben Tageszeitungen, Radio und Fernsehen an Bedeutung verloren und das Internet wird immer wichtiger; vor allem durch das Smartphone.

Auch gibt es keine strikte Trennung mehr zwischen „Online und Offline“.

Ich schaue einen Bericht über eine Naturkatastrophe im Fernsehen und informiere mich anschließend oder schon parallel über eine Hilfsorganisation, die dort tätig ist, im Internet. Vielleicht abonniere ich einen Newsletter oder bestelle mir Informationen zum Thema per Post. Zu anderer Gelegenheit spende ich vielleicht – per Überweisungsträger, Online-Banking oder SMS.

In diesem Workshop wird es darum gehen, wie wir diese Veränderungen für uns und unsere Projekte nutzen können. Es werden alle Instrumente und Werkzeuge des Online-Fundraisings vorgestellt und auf ihren Nutzen für Ihre Vorhaben hin überprüft. Sie erfahren darüber hinaus, wie Sie durch die Verknüpfung von Webseite, Social Media und Online-Aktivitäten Ihre Anliegen einer großen Anzahl potentieller Unterstützer vorstellen und dadurch mehr Spendeneinnahmen erzielen.

Referent

Johannes Schrader, Fundraiser (FA), Kirchenkreis Melle-Georgemarienhütte

RECHNEN - STEUERN - KALKULIEREN

Wie die Kalkulation, das Finanz- und Steuerwesen meine Öffentlichkeitsarbeit und meine Fundraisingplanung maßgeblich mitgestalten.

Inhalte dieses Grundlagen-Workshops sind u.a.

- Kalkulieren von Groß- und Langzeitprojekten (Glocke, Orgel, Gebäude, Personal)
- Angebote und Zuschussbedingungen richtig lesen und verstehen
- Abrechnungen und Kommunikation zu den Spendern und zu den Geldgebern
- Klärung von Begriffen und deren Auswirkungen (Brutto/Netto, Vorzeitiger Maßnahmenbeginn, Fristen, Kredite, Ehda-Kosten u.v.m.)
- Verkaufs und/oder Spendenerlöse – was ist besser?
- Wie muss eine Rechnung aussehen? Was muss enthalten sein?
- Praktische Bezahlmöglichkeiten und deren Umsetzung- und Verwaltung, Registrierkassen in der Kirche?
- GbR, Verbände und mehr als Rechtsformen in Kirche z.B. für den Bereich Gemeindebrief, Friedhof und Kita

Referent

Henry Schwier, Fundraiser und Organisationsberater, Kirchenkreis Lüneburg



WORKSHOP

„OHNE KNETE KEIN GEWESE“ – BIBEL, FUNDRAISING UND GELD

Über Geld reden? Bei Kirche? Na klar! Im Kirchenvorstand, in der Gemeinde, im Gottesdienst, im Förderverein in der Stiftung, beim Gemeindefest, beim Hausbesuch!

Kirche und Geld scheinen nach wie vor ein Gegensatz zu sein, obwohl das Thema Geld immer präsent ist – oft kümmern sich „Fachleute“ darum. Ein Thema, das oft nicht offen diskutiert wird und manchmal mit „Scham“ behaftet ist: „Es ist peinlich bei Kirche über Geld zu reden, es geht doch um Gottes Liebe!“ Viele Projekte, Aufgaben und Vorhaben müssen aber auch finanziert werden. Ob Kirchenvorstand, Leitungsgremium, Projektgruppe – das Thema Geld ist immer mit dabei.

Dieses Tagesseminar richtet sich an alle Interessierten, die sich mit dem Thema Geld und Bibel auseinandersetzen wollen, weil

- a. sie für sich selbst eine Klärung wollen
- b. Geld und Bibel und Kirche endlich „enttabuisiert“ werden soll
- c. ich Unterfütterung in der Thematik brauche, um argumentativ im Vorstand, in der Gemeinde, im Gottesdienst Zeugnis zu geben
- d. ich meine Rolle in meiner Organisation reflektieren möchte zum Thema Geld
- e. ich das Thema in einer Gruppe / bei Verantwortlichen zur Sprache bringen möchte
- f. weil die Themen Geld und Finanzierung bei mir/uns totgeschwiegen werden

Themen im Überblick

- Mein Verhältnis zum Geld
- Die Bedeutung „des Zehnten“
- Anvertraute Gaben
- Solidarität mit den Armen und Anderen
- Biblische Beispielgeschichten

Referent

Henry Schwier, Fundraiser und Organisationsberater, Kirchenkreis Lüneburg

SPENDENBRIEFE UND KIRCHGELD

Ein Tagesworkshop für alle, die an einem Fundraising-Basiskurs teilgenommen haben oder bereits im Fundraising der Landeskirche Hannovers tätig sind. Nichts ist langweiliger als jedes Jahr den gleichen Spendenbrief an die Gemeindeglieder zu versenden! – Wie gestalten Sie den Kirchgeldbrief so, dass es Ihren Unterstützern und Ihnen selbst Freude macht? – In diesem Workshop lernen Sie von einem erfahrenen Fundraiser anhand zahlreicher praktischer Beispiele, was bei Kirchgeldbriefen funktioniert und wie Sie Ihre Gemeinde für Ihre Projekte begeistern.

Themen im Überblick

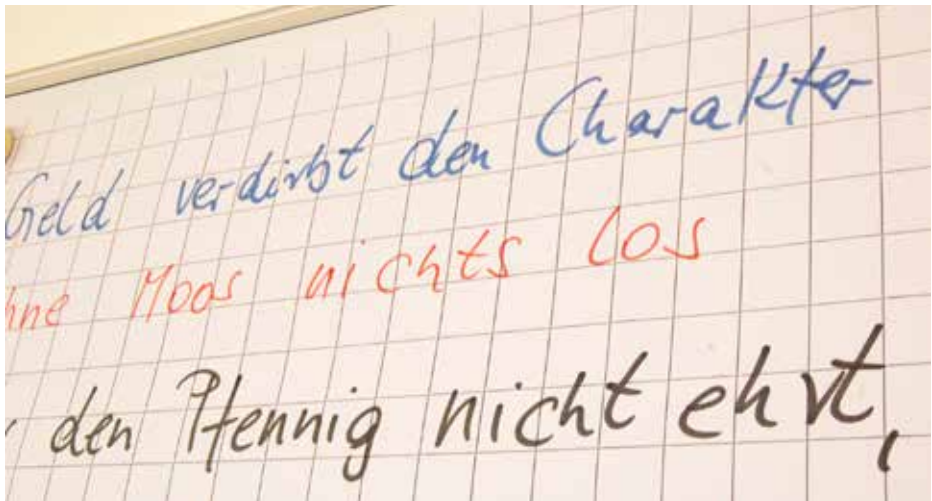
- Kirchgeldbrief, Spendenbrief oder Mailing?
- Warum ein Spendenaufruf im Gemeindebrief nicht immer funktioniert?
- Warum wird auf die Aufrufe in einem Kirchgeldbrief gespendet?
- Wohin mit dem Überweisungsträger?
- Wozu brauche ich überhaupt Bilder?
- Wie baue ich einen erfolgreichen Kirchgeldbrief auf?
- Was passiert, wenn ich mich für eine Spende bedanke?

Referenten:

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Aus-, Fort und Weiterbildung Fundraising (EFS)

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser und Öffentlichkeitsarbeiter,
Kirchenkreis Laatzen-Springe

Gustav Kriener, Fundraiser (FA), Evangelischer Kirchenkreis Münster



WORKSHOP

FUNDRAISING ZUR STELLENFINANZIERUNG IN DER JUGENDARBEIT

In vielen Gemeinden spielt die Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Häufig müssen Stellenanteile oder auch ganze Stellen für die Jugendarbeit durch die Gemeinde selbst finanziert werden. Der Workshop soll zeigen, wie man Fundraising für Personalstellen, besonders in der Jugendarbeit, plant, Menschen motiviert, sich im Fundraising-Team zu beteiligen und Spenderinnen und Spender für die Jugendarbeit gewinnt. Dabei werden erfolgreiche Beispiele zur Finanzierung von Stellen und Fundraising-Instrumente, die sich besonders hierfür eignen, vorgestellt. Ziel des Workshops ist es, mit den Teilnehmenden neben der Grundlagenvermittlung konkrete Arbeitsschritte zur eigenen Umsetzung zu entwickeln.

Referent

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Aus-, Fort und Weiterbildung Fundraising (EFS)



STORYTELLING FÜR STIFTUNGEN

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Dies bekannte Zitat, welches Antoine de Saint-Exupéry zugeschrieben wird, fasst die Inhalte des Workshops für Stiftungen gut zusammen: Menschen lieben Geschichten. Eine gute Geschichte fasziniert und kann Begeisterung für ein Thema wecken. Gutes Fundraising lebt von Emotionen – Emotionen so wie sie Bilder und Geschichten erzeugen. Der Workshop lehrt, wie man das Erzählen von Geschichten richtig in das eigene Fundraising integriert. Neben theoretischen Inhalten wird das Entwickeln und Schreiben eigener Geschichten eingeübt.

Referenten

Martin Käthler, Referent für Fundraising, Stiftungsberatung (EFS)

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung (EFS)



TAGESWORKSHOP

GEMEINSAM GUTE LÖSUNGEN FINDEN – METHODE „SIX THINKING HATS“

Wer kennt das nicht? Das Meeting zieht sich hin. Was genau ist eigentlich das Thema? Gesprochen wird zu Vielem. Wortführer dominieren. Kampfhähne tragen Fehden aus. Denkverbote würgen alternative Ideen und Kreativität ab. Schwarzseher machen Neues madig. Was der Bauch sagt, klammern wir aus, denn wir diskutieren ja „vernünftig“. Am Ende steht ein Ergebnis oder auch nicht. Und es bleibt das Gefühl, dass mal wieder viel Zeit verschwendet wurde und dass Wichtiges ungesagt blieb. Unsere Denkweise ist geprägt von Kritik und Kontroverse: „Ich habe recht, du hast unrecht.“ Kritik und Kontroverse sind wichtig. Aber ihnen fehlen Kreativität und konstruktive Energie.

Die „Six Thinking Hats“ sind ein einfaches und wirkungsvolles Instrument. Mit ihren unterschiedlichen Funktionen können verschiedene Denk- und Argumentationsweisen im Prozess getrennt werden. Damit fokussieren Sie die Aufmerksamkeit und schaffen Übersicht und Klarheit.

Der Workshop vermittelt die Methode der Six Thinking Hats und übt diese in individueller Arbeit und in Teamarbeit ein. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf das Konzept des „Lateralen Denkens“ gegeben, mit dem neue Ideen systematisch entwickelt werden.

Referent

Martin Käthler, de Bono Trainer, Referent für Fundraising, Stiftungsberatung (EFS)

DIGITALE WORKSHOPS ALS VIDEOKONFERENZ

Ab sofort gibt es unsere Intensivworkshops auch in einer digitalen Version. Lernen Sie von einer erfahrenen Expertin oder einem erfahrenen Experten im Rahmen einer dreistündigen Videokonferenz Theorie und Praxis.

Regelmäßige Angebote „Einführung ins Fundraising“, „Online-Spenden“, „Fundraising für Kirchbau und Renovierung“ und „Fundraising für Orgeln und Glocken“

Weitere Themen auf Anfrage. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 12 Personen begrenzt. Voraussetzung: PC inkl. Kamera, Mikro und Lautsprecher (alternativ auch Telefon) mit stabiler Internetverbindung.

Termine und Anmeldung

unter www.kirche-fundraising.de im Bereich Digitales Lernen.

LERNEN PER NEWSLETTER

Lernen per Newsletter ist ein neuer Trend im digitalen Lernen. An 10 Werktagen nacheinander erhalten die Teilnehmenden jeweils eine E-Mail mit Inhalten zum Thema. Daneben erhalten die Teilnehmenden der Zeit der Fortbildung Support durch die Referentin oder den Referenten. Die Teilnehmendenzahl ist auf 8 pro Durchgang begrenzt.

Thema

„Wie gestaltet man eine Online-Spendenkampagne für Kirchengemeinden, Fördervereine und kirchliche Stiftungen?“ Referent: Johannes Schrader, Fundraiser (FA), Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Weitere Themen, Termine und Anmeldung

unter www.kirche-fundraising.de im Bereich Digitales Lernen

ERFAHRUNGEN UND IDEEN AUF YOUTUBE

YouTube und andere Plattformen bieten viele kostenfreie Inhalte zum Thema Fundraising an. Auch der Evangelische FundraisingService bietet auf seiner YouTube-Seite viele nützliche Tipps und Erfahrungsberichte an. www.youtube.kirche-fundraising.de

VERANSTALTUNGEN

FUNDRAISING TAGUNG LOCCUM

Die jährliche Fundraising-Fachtagung in Loccum hat das Ziel neue Fundraisingthemen für die Kirche und Diakonie zu erschließen und nutzbar zu machen. Die Fachtagung findet in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum und nationale, sowie internationalen Referentinnen und Referenten statt. Darüber hinaus ist sie zu einem festen Treffen der Fundraising-Szene in der Landeskirche geworden

STIFTUNGS- UND VEREINSTAG

Die jährliche Tagung bietet Ehren- und Hauptamtlichen, die speziell in Stiftungen, Vereinen und Förderkreisen aktiv sind, die Möglichkeit zur Fortbildung und zum Austausch.

FUNDRAISINGFESTIVAL

Das Festival bietet viel Platz zum Austausch, zur Fortbildung und viele neue Ideen für das eigene Fundraising. Es findet im zweijährigen Rhythmus in Hannover statt. Außerdem wird im Rahmen des Festivals der Fundraisingpreis der Landeskirche vergeben.



STIFTUNGSBERATUNG

Die Stiftungsberatung im EFS berät die fast 450 kirchlichen Stiftungen innerhalb der Landeskirche in den Bereichen Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit und ist zudem das Bindeglied zur landeskirchlichen Stiftungsaufsicht. Zudem werden Stiftungsgründungsinitiativen von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder kirchliche Einrichtungen intensiv begleitet.



Martin Käthler

Fon: 0511 1241-168

E-Mail: kaethler@kirchliche-dienste.de

EU-FÖRDERUNG, ÖFFENTLICHE MITTEL

Als Referentin für EU- und andere öffentliche Fördermittel unterstützt Barbara Siebert Kirchengemeinden und Einrichtungen im Bereich der Landeskirche Hannovers bei der Suche nach Fördermitteln für Projekte vor Ort. Zu ihrer Beratungstätigkeit gehören u. a. die Recherche nach passenden Fördertöpfen, die Vermittlung von Kontakten und die Begleitung bei der Antragstellung. Darüber hinaus berät sie auch die Mitarbeiter der Kirchenämter bei der korrekten Abwicklung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekte.



Barbara Siebert

Fon: 0511 1241-904

E-Mail: barbara.siebert@evlka.de

BERATUNG

ERBSCHAFTSKOMMUNIKATION

In den letzten Jahren sprechen Menschen kirchlichen und diakonischen Einrichtungen vermehrt ihr Vertrauen aus. Sie haben den Wunsch, ihre Verhältnisse zu regeln und über den eigenen Tod hinaus etwas Gutes zu bewirken. Diese Menschen berücksichtigen die eigene Kirchengemeinde oder die örtliche kirchliche Stiftung mit einem Teil ihres Erbes. Sie setzen über den eigenen Tod hinaus ein Zeichen für das Leben und beeinflussen aktiv die Zukunft.

Der Arbeitsbereich „Erbchaftskommunikation“ hilft dabei, Grundfragen rund um das Thema Älterwerden und Abschied zu klären. Wir geben Antworten auf die Frage, was bleibt, wenn der Zeitpunkt aus dem Leben zu scheiden gekommen ist.

Gespräche über Erben und Vererben finden lokal, vor Ort in den Gemeinden statt.

Hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in Einrichtungen, Gemeinden und Stiftungen sind Ansprechpartner und werden in unserem einmal jährlich stattfindenden Kompakt-Kurs geschult (s. Seite 5).



Dr. Katharina Rogge-Balke

Fon: 0511 1241-812

E-Mail: rogge-balke@kirchliche-dienste.de

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Der Fortbildungsbereich im Evangelischen FundraisingService bietet regelmäßigen Aus- und Fortbildungskurse für ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende in Hannover. Viele dieser Formate können nach Absprache auch vor Ort in Gemeinden, Kirchenkreisen oder kirchlichen Einrichtungen stattfinden. Gerne entwickeln wir in Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden vor Ort neue Fortbildungskonzepte.



Marcus Dohm

Fon: 0511 1241-238

E-Mail: dohm@kirchliche-dienste.de

EGIS – EVANGELISCHES GEO-INFORMATION-SYSTEM

Welche Menschen wohnen eigentlich bei mir in der Gemeinde? Wie sieht der Sozialraum, in dem ich mich mit meiner Gemeinde bewege, aus? Wie kann ich die Menschen noch besser mit meinen Angeboten erreichen?

Bei diesen und vielen weiteren Fragen bietet Ihnen das Evangelische Geo-Informationssystem Hilfestellung und Unterstützung.

Durch die Darstellung von kirchlichen und soziodemografischen Daten, wie zum Beispiel der Alters- und Familienstruktur oder den Sinus-Milieus, auf Karten, möchte EGIS die Arbeit von Gemeinden und Projekten unterstützen.

Die Erkenntnisse der Karten sollen Menschen in Gemeinden helfen, Zusammenhänge einfacher zu erkennen, eine zielgruppenorientierte Ansprache zu kreieren und bei strukturellen Entscheidungen unterstützen.

Geschulte Experten aus verschiedenen Fachbereichen stehen Ihnen bei der Analyse und Weiterarbeit unterstützend zur Seite.

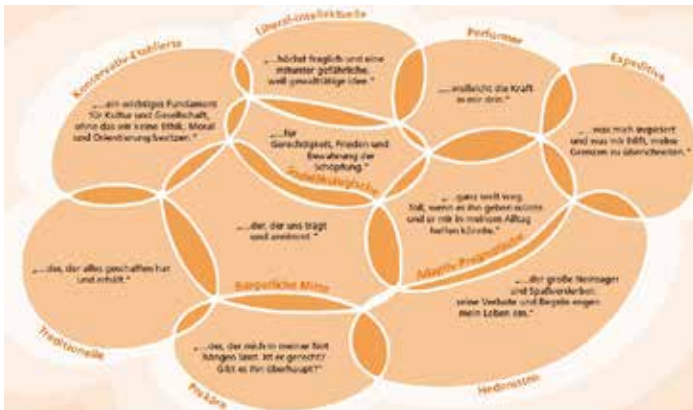


Lea Werner

Fon: 0511 1241-738

E-Mail: werner@kirchliche-dienste.de

Die Einstellung der Sinus-Milieus zu Gott

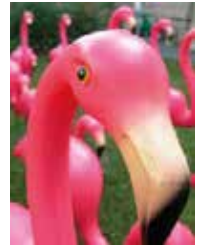


ARBEITSHILFEN UND MATERIAL

Der Evangelische FundraisingService bietet eine Reihe weiterer Materialien an, die Sie online bestellen unter:

www.hkd-material.de.

Dort finden Sie auch Spendenkirchen aus Acryl in zwei Größen, unseren Spendentrichter zur Ausleihe oder unsere bekannten Flamingos.



Der regionale Fundraiser – Eine Systematik zum strategischen Netzwerk in der Region

Die Suche nach Unterstützung ist so alt wie unsere Kirche. Das gilt für jeden Fundraiser in seinem Umfeld, ob er in der Gemeinde, im Kirchenkreis, in einem Verein, in einer Stiftung oder in einer Einrichtung tätig ist. Begeistert sein und bleiben, um andere begeistern zu können. Über Fachwissen und über instrumentelle Abläufe hinaus sind es die sogenannten Soft Skills, die personenbezogenen sozialen und kommunikativen Kompetenzen, die Fundraisern zum Erfolg verhelfen.



Von Herzen - Anlassspenden leicht gemacht

In dieser Arbeitshilfe für Kirchengemeinden, Stiftungen, Fördervereine und andere lokale kirchlich-diakonische Einrichtungen erfahren Sie, wie sie konkret Anlassspenden bewerben können und welche rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten sind.



easy Sponsoring – Ein Materialheft für ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende

Das Materialheft gibt umfassend und mit vielen praktischen Beispielen eine Einführung in den Gebrauch von Sponsoring und CSR (Corporate Social Responsibility) in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen und betrachtet insbesondere die rechtlichen Aspekte, da es sich bei Sponsoring in der Regel um einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb handelt.



ARBEITSHILFEN UND MATERIAL

Kirchgeld kreativ – Erfolgreiche Spendenbriefe in Gemeinden, Stiftungen und Fördervereinen

Das Buch rund um das Thema „kirchliche Spendenbriefe“ gibt einen Überblick über Möglichkeiten, Spenden mit personalisierten Spendenbriefen einzuwerben. Das Buch bietet einen leichten Einstieg in das Thema. Neben den Grundlagen nennt es konkrete Beispiele und gibt Hinweise für die Praxis.



Gesprächsleitfaden „Menschen gewinnen“

Der Leitfaden wurde speziell für das Fundraising in Kirchengemeinden entwickelt. Hier finden Sie Tipps zur erfolgreichen Gesprächsführung mit potenziellen Spendern, Stiftern und Erblasern. Er gibt Anregungen, wie Sie Menschen für Ihre Projekte begeistern können, hilft Ihnen bei der Gesprächsvorbereitung und Planung und zeigt unterschiedliche Unterstützertypen auf.



Erbschaftsbroschüre

Es gibt zunehmend alleinlebende Menschen oder kinderlose Ehepaare, die sich sehr genau überlegen: Was machen wir mit dem, was wir hinterlassen? Wenn es darum geht, Kapital langfristig dazu zu bringen, Gutes zu tun, gilt für viele Menschen nach wie vor: die kirchliche Stiftung ist die beste Idee. GUTES LEBEN – GUTES GEBEN: In jedem von uns steckt ein Engel ist eine Broschüre zum Thema Testamentsspende und Erbschaft.



Vorsorgebroschüre

Vorsorge treffen ist ein tägliches Geschäft. Versichert zu sein und die Vorsorge für das körperliche Wohl und für ein möglichst langes, geschütztes und gutes Leben zu treffen, ist für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit. Schwieriger scheint es zu sein, sich mit der eigenen Endlichkeit zu befassen und für das eigene Sterben und den eigenen Tod Vorsorge zu treffen. Zur Lebensvorsorge gehört aber auch, dass wir Vorsorge treffen hinsichtlich der letzten Dinge. Diese Broschüre kann helfen, sich mit Zukunftsfragen auseinanderzusetzen und rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten zu erteilen.



ARBEITSHILFEN UND MATERIAL

Complete Fundraising (Print 39 €, pers. PDF 19 €)

Ein Lexikon für kirchliches Fundraising für ehrenamtlich-, sowie beruflich Mitarbeitende in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Das Nachschlagewerk wurde 2018 komplett überarbeitet. Auf 453 Seiten werden alle wesentlichen Aspekte rund um kirchliches Fundraising erläutert. Ebenso enthalten sind praktische Beispiele und Checklisten. Erhältlich als Printvariante oder als personalisiertes PDF.

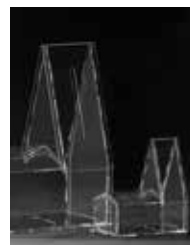


Spendendose aus Acryl in Form einer Kirche, mit Schlitz für den Münzeinwurf und zusätzlich für Briefumschläge. Die Spendendose ist ausgestattet mit einer Öse für ein Sicherungskabel zum Anschließen.

Acrylkirche in den Maßen ca. 26 x 16 x 30 cm (L/B/H) – (62,87 €)

Kleine Acrylkirche in den Maßen ca. 13 x 8 x 15 cm (L/B/H) – (26,12 €)

Versandkosten sind im Preis enthalten.



Neuerscheinungen unter www.hkd-material.de

Ansprechpartnerin

Kerstin Sonnenberg

Fon: 0511 1241-396

E-Mail: sonnenberg@kirchliche-dienste.de



Team | Referentinnen und Referenten



Paul Dalby

Fundraiser (FA)
Stiftungsmanager (DSA)
Leitender Referent Fundraising
(EFS)



Martin Käthler

Stiftungsmanager (DSA)
Referent Stiftungsberatung
(EFS)



Marina Dörr

Verwaltungskraft (EFS)



Jana Kaufmann

Fundraiserin (FA),
Kirchenkreis Peine



Marcus Dohm

Fundraiser (FA)
Referent für Aus-,Fort-
und Weiterbildung
(EFS)



Gustav Kriener

Fundraiser (FA)
Evangelischer Kirchenkreis
Münster



Britta Herhaus

Referentin für EGIS – digi-
talen Kirchenatlas (Technischer
Support) (EFS)



Dr. Katharina Rogge-Balke

Fundraiserin (FA)
Referentin Erbschaft-
kommunikation
EFS



Nina Hollung

Fundraiserin (FA)
Kirchenkreis Celle



Thomas Schlichtling

Geschäftsführer
Heinrich-Dammann-Stiftung

Team, Referentinnen und Referenten



Johannes Schrader
Fundraiser (FA),
Kirchenkreis
Melle-Georgemarienhütte



Annette Urban-Engels
Fundraiserin (FA),
Kirchenkreis Osnabrück



Henry Schwier
Fundraiser und
Organisationentwickler,
Kirchenkreis Lüneburg



Lea Werner
Referentin für Online-
Spenden und EGIS
– digitaler Kirchenatlas



Dr. Stephan Schwier
Fundraiser und
Öffentlichkeitsarbeiter,
Kirchenkreis Laatzen-Springe



Carolin Wöhling
Fundraiser (FA)
Evangelischer Kirchenkreis
Hittfeld



Barbara Siebert
Referentin EU-Fördermittel
Landeskirchenamt Hannover



Kerstin Sonnenberg
Assistentin, Projektorganisation
(EFS)

Fundraising-Angebote

Herausgeber: Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Verantwortlich: **EFS** Evangelischer FundraisingService
im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Hausanschrift: Archivstraße 3, 30169 Hannover

Postanschrift: Postfach 265, 30002 Hannover

Internet: www.kirche-fundraising.de

Satz und Layout: HkD (13011)

Fotonachweis:

©mizina/stock.adobe.com (Titelfoto)

©Isabelle Massel (S. 4, 5, 8-11, 16, 20)

©Dr. Stephan Schwier (S. 13, 15)

©Paulz-Stiftung (S. 18)

Druck: gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

1. Auflage: **Artikelnummer:**



Haus kirchlicher Dienste